

**Konzeptionelle Bilderfindung/ Illustrative Bildgestaltung:** In der Regel wird pro Semester eines der folgenden 2 praktischen Module aus dem Bereich Illustration angeboten

Modulname:	<b>Praktisches Modul Konzeptionelle Bilderfindung</b>
Inhalte:	Gute Bilder überzeugen nicht nur als nachvollziehbare Interpretation eines Inhaltes, sondern auch in ihrer Art und Weise der Darstellung. Das Modul beinhaltet Aufgaben zur Einübung der konzeptionellen Planung und Umsetzung von Einzelbildern und Bildserien zu einem vorgegebenen Thema. Die Lehrveranstaltungen über das Semester lassen sich daher in 3 Abschnitte einteilen: 1. Übungen zur Darstellung; 2. Übungen zum Ausdruck; 3. Interpretationen.  Im Plenum werden die Problemstellungen der konzeptionellen Erarbeitung von Bild und Bildidee besprochen. Regelmäßig werden die Arbeitsergebnisse diskutiert; die neuen Aufgaben vorgestellt und kommentiert, ggf. mit einer Vorlesung theoretisch und beispielhaft erläutert. Zur Arbeit gehören ferner: 1. Erarbeitung eines eigenständigen Entwurfes von Bild/Illustration; 2. Entwurfsberatung; 3. Übungen (Übung im Hinblick auf die inhaltliche, konzeptionell zu erarbeitende Dimension, Erarbeitung des Entwurfes, Entwurfsberatung); 4. Unterweisung in konzeptioneller und handwerklich-technischer Hinsicht (nach Absprache mit dem Modulbeauftragten)
Kompetenzen und Lernziele:	Gestaltungskompetenz: Beherrschung der Illustration als künstlerisches Instrument zur Planung und Durchführung von Bildserien als Teil der visuellen Kommunikation. Methodenkompetenz: Technische, gestalterische und konzeptionelle Entwicklung von anwendungsorientierter Illustration. Eigenständige und problemorientierte Konzeption und Umsetzung von freien oder fremd vorgegebenen Inhalten, sowie der Einsatz und die experimentelle Verwendung von analogen und digitalen Mitteln der zeichnerischen, malerischen oder mixmedialen Darstellungsformen. Selbst-/Sozialkompetenz: Förderung der sozialen und kommunikativen Eigenkompetenz in Bezug auf Diskussions-, Präsentations- und Reflexionsfähigkeiten.
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<b>[1] Seminar Konzeptionelle Bilderfindung</b> <b>[2] Tutorium</b> <b>[3] 2 Werkstätten</b> nach Angebot in Absprache mit der Modulbeauftragten
Lehr- und Lernformen:	Entwurf ( auch in Gruppenarbeit) und Entwurfsberatung im Seminar; Präsentationen, Plenum, Werkstätten, Übung. Alle Lehrformen zusammen vermitteln das Fachgebiet in seiner Breite wie in seiner Tiefe mit seinen theoretischen und angewandten Anteilen.
Prüfungsformen:	Benotete Modulprüfung. Entwurf und (Gestalterische Präsentation ODER Dokumentation)
Voraussetzungen:	siehe Hinweis 1
Verwendbarkeit:	Wahlpflicht BA Hauptfach Kommunikationsdesign Wahlpflicht BA Nebenfach Kommunikationsdesign
Arbeitsleistung für Credits und Noten:	Als Arbeitsleistung gilt zum einen die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zum anderen die eigenständige Entwicklung und Herstellung bildhafter Konzepte. Individualität und Originalität der Bilder und Bildserien sind wesentliche Bewertungsfaktoren.
Credits   Workload   Kontakt:	Gesamt: 12   360   120 Einzeln: 6   180   30 (Seminar) + 3   90   30 (Tutorium) + 1,5   45   30 (Werkstatt 1) + 1,5   45   30 (Werkstatt 2)
SWS:	8 SWS; d.h. 2 (Seminar) + 2 (Tutorium) + 2 x 2 (Werkstatt)
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Wintersemester
Modulbeauftragte :	Prof. Helmbold
Dozenten des Moduls:	Prof. Helmbold, Lehrbeauftragte, Werkstattleiter und Tutoren

Modulname:	<b>Praktisches Modul Illustrative Bildgestaltung</b>
Inhalte:	<p>Gute Bilder überzeugen nicht nur als nachvollziehbare Interpretation eines Inhaltes, sondern auch in ihrer Art und Weise der Darstellung und der adäquaten Bildkomposition. Das Modul beinhaltet Aufgaben zu vorgegebenen Themen und zur Einübung aller darstellerischen illustrativen Mittel sowie Regeln der Bildkomposition und der Gestaltung von Bildaussagen. Die Lehrveranstaltungen über das Semester lassen sich daher in 3 Abschnitte einteilen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Übungen zu Darstellungstechniken,</li> <li>2. Übungen zur Komposition,</li> <li>3. Übungen zur Gestaltung.</li> </ol> <p>Im Plenum werden die Problemstellungen der illustrativen Bildherstellung und der Darstellungstechniken besprochen. Regelmäßig werden die Arbeitsergebnisse diskutiert; die neuen Aufgaben vorgestellt und kommentiert, ggf. mit einer Vorlesung theoretisch und beispielhaft erläutert. Zur Arbeit gehören ferner:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erarbeitung eines eigenständigen Entwurfes von Bild/Illustration,</li> <li>2. Entwurfsberatung,</li> <li>3. Übung im Hinblick auf die gestalterisch-kompositorische Dimension, Erarbeitung des Entwurfes, Entwurfsberatung,</li> <li>4. Unterweisung in handwerklich-technischer Hinsicht.</li> </ol>
Kompetenzen und Lernziele:	<p>Gestaltungskompetenz: Technische und gestalterische Beherrschung der Illustration als gestaltete Bildaussage in Einzelbild oder Bildserie.  Methodenkompetenz: Darstellerische, gestalterische Entwicklung von aussagekräftiger illustrativer Komposition.  Erlangen von Gestaltungssicherheit von illustrativen Bildern zu freien oder fremd vorgegebenen Inhalten, sowie der Einsatz und die experimentelle Verwendung von analogen und digitalen Mitteln der zeichnerischen, malerischen oder mixmedialen Darstellungsformen.  Selbst-/Sozialkompetenz: Förderung der sozialen und kommunikativen Eigenkompetenz in Bezug auf Diskussions-, Präsentations- und Reflexionsfähigkeiten.</p>
Zugehörige Lehrveranstaltungen:	<p><b>[1] Seminar Illustrative Bildgestaltung</b>  <b>[2] Tutorium</b>  <b>[3] 2 Werkstätten</b> nach Angebot in Absprache mit der Modulbeauftragten</p>
Lehr- und Lernformen:	Entwurf ( auch in Gruppenarbeit) und Entwurfsberatung im Seminar; Präsentationen, Plenum, Werkstätten, Übung. Alle Lehrformen zusammen vermitteln das Fachgebiet in seiner Breite wie in seiner Tiefe mit seinen theoretischen und angewandten Anteilen.
Prüfungsformen:	Benotete Modulprüfung. Entwurf und (Gestalterische Präsentation ODER Dokumentation)
Voraussetzungen:	siehe Hinweis 1
Verwendbarkeit:	Wahlpflicht BA Hauptfach Kommunikationsdesign Wahlpflicht BA Nebenfach Kommunikationsdesign
Arbeitsleistung für Credits und Noten:	Als Arbeitsleistung gilt zum einen die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, zum anderen die eigenständige Entwicklung und Herstellung bildhafter Konzepte. Individualität und Originalität der Bilder und Bildserien sind wesentliche Bewertungsfaktoren.
Credits   Workload   Kontakt:	<p>Gesamt: 12   360   120  Einzeln: 6   180   30 (Seminar) + 3   90   30 (Tutorium) + 1,5   45   30 (Werkstatt 1) + 1,5   45   30 (Werkstatt 2)</p>
SWS:	8 SWS; d.h. 2 (Seminar) + 2 (Tutorium) + 2 x 2 (Werkstatt)
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Sommersemester
Modulbeauftragte r:	Prof. Helmbold
Dozenten des Moduls:	Prof. Helmbold, Lehrbeauftragte, Werkstattleiter und Tutoren